



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: A 11/090/2024 Status: nichtöffentlich/öffentlich AZ: Datum: 07.11.2024 Verfasser: Amt 11 Heike Arndt
Federführend: Personalamt	
Stellenplan 2025	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
27.11.2024	Personalausschuss
05.12.2024	Haupt- und Finanzausschuss
11.12.2024	Rat der Stadt Erkelenz

Tatbestand:

Der Entwurf des Stellenplans für das Haushaltsjahr 2025 wurde als PDF-Datei in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Die Gesamtzahl der Stellen im Stellenplan für das Jahr 2024 belief sich auf 645,31 Stellen.

Die Gesamtzahl der Stellen im Stellenplan 2025 beträgt 683,52 Stellen.

Darin sind 108 Beamtenstellen, 314,46 Stellen für Tarifbeschäftigte nach dem TVöD und 261,06 Stellen nach dem TV Sozial- u. Erziehungsdienst ausgewiesen.

Stellenplan	Beamte	Tarifbeschäftigte	Sozial-u. Erziehungsdienst	Summe
2024	95,00	306,86	243,45	645,31
2025	108,00	314,46	261,06	683,52
Differenz	+13,00	+ 7,60	+ 17,61	+38,21

Zu den wesentlichen Veränderungen gehören:

Beamte

Im Stellenpool wurden drei neue Stellen für Beamte*innen eingerichtet, die sich inzwischen in der Elternzeit befinden. Für die Mitte 2025 anstehende Übernahme eines Inspektoranwärters wurde im Stellenplan eine Poolstelle eingerichtet. Für einen Sekretäranwärter wurde zudem eine Stelle im Stellenpool gesperrt, da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Stellenplanes keine vakante Stelle erkennbar war. Es zeichnet sich jedoch ab, dass aufgrund von Personalabgängen eine Übernahme auf eine freiwerdende Stelle möglich ist.

Im Amt 30 ist die Neueinrichtung einer Stelle als Sachbearbeitung „Straßenverkehrsangelegenheiten“ vorgesehen. Die Einrichtung der Stelle ist aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens im Sachgebiet erforderlich.

Ebenso ist es geplant, im Standesamt eine neue Stelle als Sachbearbeitung Standesangelegenheiten einzurichten. Aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung zur digitalen Nacherfassung von Registereintragungen ist ein erhöhtes Arbeitsaufkommen entstanden. Die tatsächliche Besetzung der Stelle ist in Teilzeit mit einem Umfang von 25 Wochenstunden geplant. Für das Sachgebiet Feuerwache ist die Neueinrichtung einer Stelle als „Truppführung/ Maschinist*in“ sowie eine Stelle als „stellvertretende Wachleitung/Leitung vorbeugender Brandschutz“ geplant. Die personelle Aufstockung der Feuerwache ist aufgrund der Festlegungen des Brandschutzbedarfsplanes erforderlich. Auch im Verwaltungsbereich der Feuerwache entsteht durch die Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes ein höheres Arbeitsaufkommen. Zur Kompensation ist die Einrichtung einer Teilzeitstelle geplant.

Es ist vorgesehen im Amt 50/51 jeweils eine neue Stelle als Sachbearbeitung „Wohngeld“ sowie als Sachbearbeitung „Leistungsgewährung SGB XII, 3. und 4. Kapitel (Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung)“ einzurichten. Die Einrichtung der beiden Stellen ist aufgrund des hohen Fallaufkommens im jeweiligen Sachgebiet erforderlich.

Die restlichen Veränderungen resultieren aus Veränderungen der Bewertungen oder Umwandlungen in Tarifbeschäftigten- oder Beamtenstellen, teilweise dabei mit verbundenen Anpassungen der Wochenstundenzahl.

Tarifbeschäftigte - allgemein

Im Stellenpool wurde eine neue Stelle für eine langzeiterkrankte Person eingerichtet. Zusätzlich wurde im Stellenpool eine Stelle EG 6 Stelle für allgemeine Organisationsänderungen eingerichtet. Für zwei Auszubildende im Beruf der*des Verwaltungsfachangestellten wurden zudem zwei Stellen im Stellenpool gesperrt, da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Stellenplanes keine vakanten Stellen erkennbar waren. Es zeichnet sich jedoch ab, dass aufgrund von Personalabgängen eine Übernahme auf freiwerdende Stellen möglich ist.

Im Amt 10 ist die Neueinrichtung einer Stelle als Hausmeister vorgesehen. Die Stelle wird eingerichtet, da zwei Hausmeister ihre Stunden aus familiären Gründen reduziert haben und bei dem dritten Hausmeister eine hohe Ausfallquote vorliegt. Zudem sollen zusätzliche Aufgaben übernommen werden.

Darüber hinaus ist im Amt 30 die Neueinrichtung einer Vollzeitstelle im Außendienst vorgesehen. Die Einrichtung ist erforderlich, da ein vermehrter Kontrollaufwand durch Arbeitsaufträge der Bezirksausschüsse sowie der Verpflichtung zur Kontrolle von neuen Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit Cannabiskonsum besteht.

Im Amt 50/51 ist die Neueinrichtung einer Halbtagsstelle als Alltagshelfer*in für die Kindertagesstätte Bauxhof geplant.

Darüber hinaus ist im Amt 60 die Neueinrichtung einer Stelle als Sachbearbeitung „Freianlagen und Grünflächenunterhaltung“ geplant. Die Neueinrichtung der Stelle ist erforderlich aufgrund des gesteigerten Aufwandes im Zusammenhang mit der Grünflächenunterhaltung sowie der Planung bzw. Herstellung von Spielplätzen und Außenanlagen etc. Dies kann durch das vorhandene Personal nicht mehr in Gänze abgedeckt werden.

Im Baubetriebshof ist die Neueinrichtung von zwei Stellen als Hilfshandwerker „Allgemeine Transporte“ vorgesehen. Die Mitarbeitenden der Grabenkolonne arbeiten jährlich ca. 1.000 Stunden im Bereich der Stadthalle (z. B. Aufbau- und Transportarbeiten), so dass die eigentliche Tätigkeit im Bereich der Gräben nicht im gewünschten Umfang ausgeführt werden kann. Die vorhandenen Mit-

arbeitenden im Bereich „Allgemeine Transporte“ sind mit Transportleistungen für Flüchtlingsunterkünften, städtische Veranstaltungen etc. ausgelastet und können die Arbeiten in der Stadthalle daher nicht übernehmen.

Im Amt 63 ist die Einrichtung einer Stelle als Sachbearbeitung „Gebäudeunterhaltung – Schulen“ in einem Umfang von 30 Wochenstunden beabsichtigt. Durch die Einrichtung der Stelle soll eine Entlastung der Ingenieurstellen im Bereich Schulen/Bauunterhaltung/Übernahme gesetzlich vorgeschriebener Aufgaben im Bereich Wartung und Prüfung erreicht werden. Teilweise erfolgt eine Gegenfinanzierung durch mehr Kapazitäten der Ingenieurstellen und Reduzierung externer Beauftragungen.

Daneben ist ebenfalls im Amt 63 die Einrichtung einer Teilzeitstelle mit 30 Wochenstunden als Sachbearbeitung „Bewirtschaftung Energie“ geplant. Zu den Aufgaben würde die Bewirtschaftung des städtischen Gebäudebestandes und Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Öl gehören. Weitere Aufgaben wären z. B. die Bewirtschaftung von städtischen Photovoltaikanlagen, die Abrechnung einer großen Vielzahl von Standorten zur Unterbringung von Flüchtlingen in Anmietungen und die Erstellung des Energieberichts.

Es ist vorgesehen, im Amt 66 eine Ingenieurstelle in Vollzeit einzurichten. Die Stelle ist aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens u. a. durch die weiteren Baugebietsentwicklungen erforderlich.

Die restlichen Veränderungen resultieren aus Veränderungen der Bewertungen oder Umwandlungen in Tarifbeschäftigten- oder Beamtenstellen sowie aus Anpassungen von Stellenanteilen mit geänderten arbeitsvertraglichen Wochenstundenzahlen, was letztendlich zu einer gewissen Kompensation des Mehrbedarfes beiträgt.

Tarifbeschäftigte – Sozial- und Erziehungsdienst

Im Stellenpool wurde eine neue Stelle für eine Person (Sozialarbeit) eingerichtet, die sich in der Elternzeit befindet.

Im Amt 50/51 ist die Neueinrichtung einer Stelle als Fachberatung OGS ab dem IV. Quartal 2025 vorgesehen, da ab dem 01.08.2026 ein OGS-Anspruch besteht. Zudem ist eine neue Stelle im Bereich der Eingliederungshilfe aufgrund des hohen Fallaufkommens geplant.

Im Sozial- und Erziehungsdienst ist die Neueinrichtung von 14,9 Stellen in verschiedenen Kindertagesstätten als sozialpädagogische Fach- bzw. Ergänzungskräfte geplant. Davon sind allein 11,3 Stellen für den Neubau der Kindertageseinrichtung Bauxhof -inklusive einer Stelle als Leitung- vorgesehen. Die Eröffnung der Einrichtung ist für den Herbst 2025 geplant.

Die restlichen Veränderungen resultieren aus Anpassungen von Stellenanteilen mit geänderten arbeitsvertraglichen Wochenstundenzahlen. Der Stellenbedarf der Kindertagesstätten wurde nach dem Kinderbildungsgesetz ermittelt.

Die einzelnen Veränderungen sind der beigefügten Anlage zu entnehmen. Mit der Freigabe des Stellenplanes stimmt der Personalausschuss den in der Veränderungsliste aufgeführten Stellenänderungen, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes/ Stellenplanes 2025, zu.

Beschlussentwurf (als Empfehlung an Haupt- und Finanzausschuss und Rat):

„Die dem Original dieser Niederschrift als Anlage beigefügten Stellenpläne für die Beamten, Tariflich Beschäftigten und Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit einschließlich der dazu erstellten Stellenübersichten werden hiermit für das Haushaltsjahr 2025 und als Anlage zum Haushaltsplan 2025 übernommen.“

Klima-Check:

Trägt der Beschlussentwurf zum Klimaschutz oder zur Klimafolgenanpassung bei?

Ja ☐ Nein ☒

Der Beschlussentwurf hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz.

Anlagen:

1. Liste der Veränderungen Stellenplan 2025
2. Stellenplan 2025